

durch den im J. 1909 erzielten Gewinn von M. 1 715 133 auf M. 990 184. Wegen früherer Kapitalsbewegung s. Jahrg. 1900/1901. Niemand ausser Mitgliedern des königl. Hauses darf mehr als 50 Aktien besitzen, deren Übertragung an die Genehmigung des V.-R. geknüpft ist, welcher dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen der Ges. genehmen Erwerber der Aktien vorzuschlagen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vorerst 20% zum R.-F. bis M. 1 800 000, eine dem Vorjahre gleiche Div., jedoch höchstens M. 50 per Aktie, dann erhält der R.-F. nochmals bis 10% des Reingewinns, den Rest der Spar-F., event. wird derselbe als fernere Div. ausbezahlt. Der V.-R. empfängt nach Vornahme sämtlicher Abschreib. und Rücklagen, sowie nach Verteilung von 4% Div. an das eingezahlte A.-K. 4% Tant. (ausser einer festen Vergütung von M. 15 000), ferner der Gen.-Dir., die Stellv. desselben u. das kontroll. Mitgl. des V.-R. einen Gewinnanteil. Hat das Vorjahr keine bezw. eine geringere Div. als M. 25 per Aktie ergeben, so gelangt letzterer Betrag als Div. zur Verteilung. Zur Gewährung einer der vorjäh. gleichen Div., jedoch höchstens bis zu M. 50 per Aktie, kann event. der Sparfonds in Angriff genommen werden. Mehr als der doppelte Betrag der Div. darf dem Sparfonds nicht überwiesen werden und jedenfalls nur soviel, dass derselbe unter Hinzurechnung des alten Bestandes sich niemals höher beläuft, als auf das Fünffache der zu verteilenden Div. Bei mehr als M. 25 Div. soll der Sparfonds mindestens soviel erhalten, dass sein Bestand wenigstens das Doppelte der zu verteilenden Div. erreicht. Wenn durch Verluste in den Vorjahren der durch den ersten Einschluss auf die Aktien zusammengebrachte bare Fonds angegriffen ist, so wird der Gewinn zunächst zur Wiederherstellung und sodann, wenn Nachschuss geleistet war, zur Rückzahlung dieser Nachschüsse verwendet.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Depotwechsel der Aktionäre 2 000 000, Ausstände b. Agenten 627, Bankguth. 973 623, Zs. 3391, anderweit 128, Kassa 90 083, Hypoth. u. Grundschulden 860 000, Wertp. 1 188 339, Verlust 990 184. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Schaden-Res. aus dem direkten Geschäft 4000, Guth. anderer Versich.-Ges. 4000, do. von Agenten 93 663, Spez.-R.-F. 4711. Sa. M. 6 106 375.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Schaden-Res. a. 1908 4600, Prämieeinnahmen 3 289 942, Policegebühren 23 121, Zs. etc. 54 913, sonst. Einnahmen 41 614. — Ausgabe: Rückversicher.-Prämien 120 396, Entschäd. 729 063, Regulier.-Kosten 107 172, Abschreib. 6765, Kursverlust 8338, Verw.-Unk. 724 377, Steuern 2857, Zs. 89, Gewinn 1 715 133. Sa. M. 3 414 190.

Kurs Ende 1887—1909: M. 575, 715, 580, —, 320, 515, 605, 730, 760, 570, —, 510, 632, 600, 650, 580, 650, 720, 390, 25, —, 115, 440 per Aktie. Notiert in Berlin, Magdeburg.

Dividenden 1887—1909: 11, 15, 5, 6²/₅, 0, 9, 20, 15, 5, 6, 5, 8¹/₂, 8¹/₂, 14, 5, 15, 10, 0, 0, 0, 0, 0%. Die Div.-Sch. müssen von dem titiiert sein, der Ende Dez. als Aktionär in den Büchern der Ges. eingetragen war. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. A. Borrmann, Stellv. Dir. E. Sanftenberg.

Verwaltungsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat W. Zuckschwerdt, Stellv. Gen.-Dir. H. Vatke, Geh. Komm.-Rat Stadtrat O. Arnold, Kaufm. Max Pommer, Komm.-Rat D. Coste, Oberbürgermeister a. D. Gust. Schneider, Rittergutsbes. Dr. Gust. Humbert, Reichsmilitärgerichtsrat Dr. jur. Max von Schlayer, Gen.-Dir. Dr. jur. Justus Kahlert.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Subdirektion, Taubenstr. 16—18. *

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

in Magdeburg, Bureau in Berlin, Charlottenstrasse 28.

Gegründet: Konz. 19. 12. 1855. Statutänd. 6./11. 1899, 5./5. 1905 u. 17./2. 1910.

Zweck: Abschluss von Lebens- u. Aussteuerversich. einschl. der Versich. gegen die Folgen körperl. Unfälle, der Haftpflicht-Versich. u. der Versich. von Inval.-Pensionen zu festen Prämien ohne Nachschussverbindlichkeit. Geschäftsgebiet Deutschland. Versich.-Stand Ende 1908—1909: Lebensversich.: 88 757, 90 833 Policen über M. 296 694 162, 313 500 978 Kapital u. M. 304 916, 288 705 jährl. Rente; Unfallversich.: 32 566, 33 433 Versich.; Haftpflichtversich.: 6187, 8058 Versich.

Kapital: M. 6 000 000 in 4000 Aktien à Thlr. 500 = M. 1500, wovon 20% = M. 300, zus. M. 1 200 000 eingezahlt sind. Die Übertragung der Aktien erfordert die Genehm. des Vorst., der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 3 Monaten einen dem Vorst. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. Kapital-R.-F. (bis M. 750 000, erreicht aus 1903), event. bis 5% z. Spar-F., vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Div. auf das einzg. A.-K., vom verbleib. Betrage 3% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. an Aktionäre und Div. an mit Gewinnanteil Versicherte, wobei auf letztere mind. 80% entfallen. Aus dem Spar-F. kann event. die Div. der Aktionäre und der Versicherten aufgebessert werden.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Wechsel der Aktionäre 4 800 000, Grundbesitz 1 701 000, Hypoth. 85 141 770, Wertp. 555 706, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 7 787 909, Guth. bei Bankhäusern 479 118, do. bei and. Versich.-Ges. 414 578, gestund. Prämien 3 218 023, rückst. Zs. u. Mieten 33 942, Ausstände bei Agenten 234 876, Kassa 671 719, Kautionsdarlehen an versich. Beamte 18 565, sonst. Aktiva 1 162 460. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Kap.-R.-F.